

Die Anstalt – Der Faktencheck

zur Sendung vom 3. November 2020

(Stand: 3. November 2020, vorläufig 3)

Stimmt das denn wirklich, was diese größtenwahnsinnigen Besetzer da in der Anstalt verzapfen? Das fragen immer wieder viele verunsicherte Zuschauer. Müssen wir womöglich unser Weltbild nachbessern – und wie sollen wir uns das eigentlich leisten? Die Anstaltsleitung teilt Ihnen mit: Zur Beruhigung besteht keinerlei Anlass, es ist alles genau so gemeint, wie es nicht gesagt wurde. Wenn Sie das nicht glauben können, überzeugen Sie sich selbst bei folgenden anderen Quellen, von denen wir uns alle gleichermaßen distanzieren. Wir sind ja schließlich nicht wahnsinnig...

1.) COLD OPENER

Der mächtigste Mann der Welt (wird abgewählt...)"

“US President Donald Trump has been named the most powerful person on the planet, that’s according to the CEOWORLD magazine ranking of the people shaping global politics and policy.”

"US-Präsident Donald Trump wurde zum mächtigsten Menschen der Welt ernannt, wie aus dem Ranking des CEOWORLD-Magazins der Menschen hervorgeht, die die globale Politik und Politik gestalten."

<https://ceoworld.biz/2020/05/05/ranked-most-powerful-people-in-the-world-2020/>

Auf der Forbes Liste der mächtigsten Menschen der Welt belegt Donald Trump nur Platz 3 - nach Xi Jinping und Wladimir Putin

<https://www.forbes.com/sites/davidewalt/2018/05/08/the-worlds-most-powerful-people-2018/?sh=7e50a5736c47>

Heute (am 3. November 2020) wird kein Präsident gewählt oder abgewählt

"Die Bürger der USA wählen ihr zukünftiges Staatsoberhaupt nur indirekt. Am Wahltag werden lediglich die Wahlmänner und Wahlfrauen für das Electoral College (Wahlkollegium) gewählt. Erst sie wählen anschließend den Präsidenten."

<https://www.waz.de/politik/us-wahl-wahlmaenner-system-wie-funktioniert-das-electoral-college-id230391354.html>

Was ist ein **Teleprompter** und wie wird er aufgebaut?

<https://www.youtube.com/watch?v=bIfsPfis3Ks>

*Und denk an das **generische Femininum***

"In dieser Ordnung gelten grammatisch feminine Personenbezeichnungen gleichermaßen für Personen männlichen und weiblichen Geschlechts, z.B. sind Männer bei der Bezeichnung Professorinnen künftig mitgemeint"

<https://www.derstandard.at/story/1369362928511/uni-fuehrt-generisches-femininum-fuer-ihre-grundordnung-ein>

Beim Thema Gender ist die Lage komplizierter, weil es um ein grundlegendes Strukturelement der deutschen Grammatik geht, das „**generische Maskulinum**“. Wenn von „Mitarbeitern“ die Rede ist, sind die Mitarbeiterinnen mitgemeint; wenn dagegen die „lieben Mitarbeiterinnen“ angesprochen werden, sind grammatikalisch gesehen keine männlichen Mitarbeiter im Raum.

<https://www.tagesspiegel.de/gesellschaft/medien/sprache-und-vielfalt-mitgemeint-mitreden/10999706.html#>

"Eine Reihe von Studien hat den Beweis erbracht, dass Menschen im Experiment sich keineswegs auch Frauen vorstellen, wenn von „fünf Professoren“ die Rede ist, sondern dass sie in erster Linie – Männer konzeptualisieren..."

<https://www.tagesspiegel.de/wissen/generisches-femininum-an-der-uni-leipzig-frauen-sind-keine-sonderfaelle/8310626.html>

Feminismus und Gender von A bis Z

<https://enorm-magazin.de/gesellschaft/gleichstellung/feminismus/feminismus-von-bis-z>

Entwicklungen in der **Biomedizin und feministische Theorie**

<https://www.bdwi.de/97752.html>

genetisch feminin: Genetische Forschung kann befreiend wirken: Die afroamerikanische Sozialwissenschaftlerin Alondra Nelson über medizinische Diskriminierung und das soziale Leben der DANN – Ein Interview mit ihr direkt nach der letzten Trump-Wahl 2016

<https://anschlaege.at/empowernde-dna/>

2.) TITEL DIE ANSTALT SPEZIAL „DIE ABWAHL“

Hier ist die Anstalt Spezial. „DIE US Abwahl 2020

Moderatorin im Studio Max Klebomka

Der Name **Klebomka** ergibt bei der Google Suche Null Treffer. Etymologischen Untersuchungen zufolge, gibt es Hinweise darauf, dass es sich um eine scherzhafte Wortkreuzung zweier Eigennamen aus dem Berufsbereich Fernsehmoderator handeln könnte. Dagegen spricht, dass das Auftreten der Kunstfigur keinerlei Ähnlichkeit mit lebenden Personen erkennen lässt.

3.) US-VORWAHLBERICHTERSTATTUNG

Gibt's denn schon erste Zahlen zur (Ab-)Wahl in der ältesten Demokratie der Welt..."

Über die Anfänge der US Verfassung:

"In den USA [...] gehörten viele Verfassungsväter den reichen Grundbesitzern und vornehmen Familien an, die auch die neue Welt bereits hervorgebracht hatte. Sie misstrauten, so der zu den Mitverfassern gehörende Plantagenbesitzer und Sklavenhalter John Dickinson, den "besitz- und prinzipienlosen Massen". Von Wahlrecht ist in der Ur-Verfassung keine Rede."

<https://www.sinn-schaffen.de/hans-jochen-luhmann/die-manipulation-des-us-wahlsystems-ein-etabliertes-mittel-im-kampf-der-parteien/>

Die USA sind (seit 1776) der älteste unter den durchgehend demokratischen Staaten weltweit im Jahr 2020

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1063765/umfrage/einfuehrung-der-demokratie-weltweit/>

Als die älteste Demokratie der Neuzeit leisten sich die USA ein politisches System, das weitgehend auf Parlamentarismus verzichtet. Der Präsident wird direkt vom Volke gewählt, er ist die Exekutive. Die beiden Kammern des Kongresses sind so organisiert, dass sie die präsidiale Macht in einem System der Checks and Balances in Konkurrenz kontrollieren.

<https://www.bpb.de/internationales/amerika/usa/10662/grundlagen-des-politischen-systems>

Bis jetzt gibt's wie gesagt nur die 74 und 77...

https://de.wikipedia.org/wiki/Donald_Trump

https://de.wikipedia.org/wiki/Joe_Biden

*Präsident*in Trump erreichte 2016 70 Jahre, er hat vier Jahre dazugewonnen*

4.) OFF REGIE

*Keine Ahnung, wo der ist. Hier nur eine Redakteur*In ... Der Redaktionsleiter Lisa Politt, die versteht das.*

Noch heute klingt Mitleid in der Stimme der Kollegin an, wenn sie darüber spricht. „Und das sagten mir Frauen aus Bundesländern, in denen es gar nicht selbstverständlich war, dass Frauen mit Kindern überhaupt arbeiten!“ Sie dagegen habe immer ihr eigenes Geld verdient und in der DDR ganz selbstverständlich Arbeit mit Kindern vereinbart. Deshalb werde sich auch weiter so bezeichnen wie sie möchte, und zwar als, bitteschön, „Redakteur“!

Aus heutiger Diversity-Sicht waren die West-Kolleginnen sprachlich weiter, die Ost-Journalistin dagegen hatte die Praxis auf ihrer Seite. Was ist wichtiger, Sein oder Bewusstsein? Sicher ist: Beides wirkt aufeinander ein. Es ist nicht egal, wie man spricht – aber eine noch so korrekte Sprache nützt wenig, wenn die Verhältnisse dem entgegenstehen.

<https://www.tagesspiegel.de/gesellschaft/medien/sprache-und-vielfalt-mitgemeint-mitreden/10999706.html#>

Im Juni 1978 fordert **Alice Schwarzer** als erste öffentliche Stimme in Deutschland den uneingeschränkten, freiwilligen Zugang von **Frauen zur Bundeswehr** inclusive Dienst an der Waffe.

<https://www.emma.de/artikel/frauen-beim-militaer-264644>

Von der Soldatin zur Bundesverteidigungsministerin: **Frauen im Militär**

<https://frauenmediaturm.de/neue-frauenbewegung/frauen-im-militaer/>

August Bebel: **Die Frau und der Sozialismus**

„Es darf nicht nach seinen Vorzügen oder Mängeln bewertet werden, es muss beurteilt werden nach der Zeit, in der es erschien. Und da war es mehr als ein Buch, es war ein Ereignis, eine Tat. Zum ersten Male wurde darin den Genossen klargelegt, in welchem Zusammenhange die Frauenfrage mit der geschichtlichen Entwicklung steht, zum ersten Male ertönte aus diesem Buche der Ruf: Wir können die Zukunft nur erobern, wenn wir die Frauen

als Mitkämpferinnen gewinnen.“ Dies sagte Clara Zetkin über das Buch Bebel auf dem Gothaer SPD-Parteitag im Jahre 1896.

<https://www.sozialismus.info/2018/05/august-bebel-die-frau-und-der-sozialismus/>

<https://www.projekt-gutenberg.org/bebel/frausoz/frausoz.html>

Femen nennen sich Mitgliederinnen einer feministischen Gruppe, die in der Ukraine gegründet wurde. Bekannt wurden dieses Femen durch provokative Oben-Ohne-Aktionen.

<https://www.spiegel.de/politik/ausland/femen-gruenderin-inna-shevchenko-die-feministin-die-keine-mehr-sein-will-a-4e5506f1-ebad-4c71-aac8-f0f8557c18b9>

<https://www.spiegel.de/thema/femen/>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Femen>

<https://femen.org/>

5.) WAHLKREISE

Sieht aus wie ein früher Jackson Pollock. Oder ein Rohrschachttest.

Die wichtigsten Fakten zu dem US-amerikanischen Aktionskünstler und Expressionisten **Jackson Pollock**

<https://www.kunstplaza.de/kuenstler/ein-blick-auf-jackson-pollock/>

<https://artinwords.de/jackson-pollock/>

<https://whoswho.de/bio/jackson-pollock.html>

Abstrakter Expressionismus

<https://artinwords.de/abstrakter-expressionismus-informel/>

Wie der **Rohrschach-Test** funktioniert

<https://www.youtube.com/watch?v=LYi19-Vx6go>

<https://www.welt.de/wissenschaft/article4301512/Wie-Wikipedia-den-Rorschach-Test-gefaehrdet.html>

Wer war Hermann Rorschach?

<https://www.tagblatt.ch/ostschweiz/stgallen-gossau-rorschach/portraet-wer-war-hermann-rorschach-ld.529387>

https://medicalforum.ch/journalfile/view/article/ezm_smf/de/smf.2014.01967/43411d698e8dcadb3c75b3cbb0b17acf25c3ea9b/smf_2014_01967.pdf/rsr/jf

Ich sehe einen Moderator, der auf eine Grafik starrt, die Wahlkreise zeigt. Der siebte von Pennsylvania, der dritte von Maryland, der zwölfte von North Carolina, der fünfte in Florida

Das sind doch keine Wahlkreise eher **Wahlschnüre – Das Gerrymandering**

<https://www.washingtonpost.com/news/wonk/wp/2014/05/15/americas-most-gerrymandered-congressional-districts/>

Was erreicht man mit Gerrymandering – Beispiel für Wahlkreise:

Der siebte von Pennsylvania, der dritte von Maryland, der zwölfte von North Carolina, der fünfte in Florida.

In den USA ist es nicht entschieden, wer was wählt, sondern, wer wo wählt. Die Bundesstaaten bestimmen in welchen Bezirken die Bürger wählen. Alle zehn Jahre werden diese Wahlbezirke neu eingeteilt.

Der Zuschnitt der Wahlkreise findet alle zehn Jahre nach dem Zensus – der Volkszählung – statt. Für die aktuelle US-Wahl gilt noch die Einteilung aus dem Jahr 2010. Damals wurden die Wahlkreise in 29 Bundesstaaten neu gezeichnet – in 21 durften die Republikaner bestimmen.

<https://www.rnd.de/politik/tucken-der-us-wahl-die-nicht-so-demokratischen-staaten-von-amerika-UHA3X745NNBS5DWKNT4L3JI3YA.html>

Die Parteien ziehen die Grenzen von Wahlkreisen häufig so, dass ihre Kandidaten davon profitieren. Gerade nimmt das Problem überhand und bedroht das politische System des Landes.

<https://www.sueddeutsche.de/wissen/usa-demokratie-wahlforschung-1.3845180>

US- Zwar ist der US-Senat vom Gerrymandering unberührt, nicht aber das Repräsentantenhaus. Die zweite Kammer des US-Kongresses besteht aus Abgeordneten der Distrikte, der Wahlbezirke innerhalb der Bundesstaaten. Dort spielt Gerrymandering eine Rolle. In den USA herrscht Mehrheitswahlrecht - das nutzen die Parteien aus, um sicherstellen, dass ihre Kandidaten und Kandidatinnen am Ende mehr Stimmen bekommen. Präsidentschaftswahl - Welche Rolle spielt Gerrymandering?

<https://www.zdf.de/nachrichten/politik/us-wahlen-wahlkreise-gerrymandering-trump-biden-100.html>

Die Parteistrategen haben heute präzise Informationen über die politischen Präferenzen der meisten Haushalte. Sie können Abertausende Modelle durchrechnen...Heute werden teils einzelne Häuser einer Straße aus einem Wahlkreis herausgelöst und einem anderen zugeschlagen. Wo das System perfektioniert wurde, sind Wahlen zu Makulatur geworden. Welcher Partei der Abgeordnete angehört, der einen Wahlkreis in Washington vertritt, entscheiden die Wähler faktisch nicht mehr in jedem zweiten November, sondern alle zehn Jahren bei den Wahlen zum Parlament ihres Staates...

<https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/warum-amerikas-oberstes-gericht-das-gerrymandering-erlaubt-16259324.html>

https://www.salon.com/2016/06/13/this_is_how_the_gop_rigged_congress_the_secret_plan_t_hat_handcuffed_obamas_presidency_but_backfired_in_donald_trump/

Kampf um Mehrheiten? nein ein Kampf gegen die Geographie

Literatur: *Why Cities Lose: The Deep Roots of the Urban-Rural Political Divide*. 2019.
Author(s). Jonathan A. Rodden. Publisher. Basic Books. New York NY 2019

Aber das hat ja in einer Demokratie keine Auswirkung aufs Wahlergebnis? in eine Demokratie nicht (aber) in North Carolina.

Hier haben DemokratInnen und RepublikanerInnen haben fast gleichviel Stimmen bekommen 49% Demokraten 51% Republikaner. Und das ergab dann im Folgenden die Sitzverteilung 3/10

Es war "einfach nicht möglich war die Wahlkreise so zu legen, dass die Republikaner elf und die Demokraten nur zwei bekommen..."

Wie sich amerikanische Parteien **mit Big Data ihre Wähler aussuchen**

<https://www.faz.net/einspruch/justiz/warum-amerikas-oberstes-gericht-das-gerrymandering-erlaubt-16259324.html>

Die Qualität der Demokratie in North Carolina steht auf einer Stufe mit Iran und Cuba sagt ein Forschungsprojekt aus Harvard

https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/welt/2032823-Gerrymandering-oder-die-Schwaechen-des-US-Politsystems.html?em_no_split=1

North Carolina wird nicht mehr als Demokratie eingestuft

<https://www.newsobserver.com/opinion/op-ed/article122593759.html#storylink=cpy>

Kritik an dem Vergleich mit Cuba und Iran:

<https://www.michigancapitolconfidential.com/harvard-study-says-michigan-elections-less-democratic-than-cuba-north-korea-iran>

Eine vergleichende Analyse der US-amerikanischen und kubanischen Demokratie

<https://www.telesurenglish.net/analysis/A-Comparative-Analysis-of-US-and-Cuban-Democracy-20180303-0005.html>

Die Gesetzgeber des Bundesstaates North Carolina haben die Bezirksgrenzen im letzten Jahrzehnt 2019 ein drittes Mal gezogen, nachdem die staatlichen Richter erklärt hatten, es sei sehr wahrscheinlich, dass der republikanische Gesetzgeber die Bezirksgrenzen für Partisanengewinne rechtswidrig manipuliert habe. In der Partisanen-Gerrymandering-Klage, die von demokratischen und nicht verbundenen Wählern eingereicht und von einer nationaldemokratischen Gruppe finanziert wurde, wurden extreme politische Manöver behauptet, die einen 9-3 bis 10-3 republikanischen Sitzvorteil innerhalb der Delegation beinahe sicherstellten.

<https://apnews.com/article/election-2020-donald-trump-legislature-hudson-north-carolina-798c7de60ca763fe9686c69d39b85590>

North Carolina gilt amerikanischen Politstrategen als „Schlachtfeldstaat“: Die Anhänger beider Parteien halten sich ungefähr die Waage. Bei den Wahlen zum Repräsentantenhaus voriges Jahr bekamen die Republikaner dort gut 50 (knapp 51), die Demokraten gut 48 (knapp 49) Prozent. Dennoch stellen die Republikaner neun und die Demokraten nur drei Abgeordnete; ein weiterer Sitz ist derzeit vakant.

<https://www.faz.net/einspruch/justiz/warum-amerikas-oberstes-gericht-das-gerrymandering-erlaubt-16259324.html>

Aber das würde ja bedeuten, dass wir beide ...von der Wahl in einer Scheindemokratie berichten?

Ja. In den USA herrscht die Minderheit über die Mehrheit, 59 Millionen leben in Bundesstaaten, wo die Minderheit regiert.

2008 hatten die Republikaner "(...) alles verloren: Präsidentschaft an Obama und die Mehrheit im Kongress. Sie hatten nur noch die Macht in vielen Bundesstaaten.

Und die legen die Wahlbezirksgrenzen fest!

So konnten die Republikaner bei den Wahlen 2012 bzw. 2014 etwa 3,8 Prozent bzw. 4,4 Prozent mehr Sitze im Repräsentantenhaus gewinnen, als ihnen nach den nationalen Zahlen eigentlich zustanden. Nähere Einzelheiten unter Trende, Sean: "The Myth of Democrats' 20-Million-Vote Majority," RealClearPolitics; Stand: 05.01.2015

https://www.realclearpolitics.com/articles/2015/01/05/the_myth_of_democrats_20-million-vote_majority_125145.html

https://www.realclearpolitics.com/articles/2015/01/08/more_on_the_myth_of_democrats_20-million-vote_majority_125179.html

<https://www.dws.com/de-de/insights/cio-view/makro/was-fuer-die-us-wahl-wichtig-ist/>

https://dyn.realclearpolitics.com/topic/e/Election_2010/

*Also starteten sie Redmap (...) **Redmap** heißt **Redistricting Majority Project**: Projekt Mehrheit durch neue Grenzen. Ziel dieser koordinierten Aktion war es, in*

umkämpften Bundesstaaten die Wahlkreise so zuzuschneiden, dass man sicher gewinnt. Hier hat man z. B. versucht möglichst viele Wähler der Demokraten in einen Wahlkreis zu stopfen.

Warum sollten die Republikaner eine demokratische Hochburg basteln?

Weil dann alle anderen Wahlkreise mangels Demokratischer Wähler an die Republikaner fallen.

*Das nennt man „**Packing**“*

<https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/warum-amerikas-oberstes-gericht-das-gerrymandering-erlaubt-16259324.html>

<https://www.m945.de/zwischen-cracking-und-packing/>

<https://www.bpb.de/internationales/amerika/usa/235657/rueckblick-barack-obama>

Konkret schlug sich das unter dem Codenamen "**Redmap**" firmierende, zentral aus Washington gesteuerte, aber jeweils lokal umgesetzte Projekt so nieder, dass die Konservativen nach der alle zehn Jahre stattfindenden Volkszählung 2010 ihre seinerzeit letzten Bastionen - die Bundesstaatsparlamente - dafür instrumentalisierten, Wahlbezirke einfach so umzuzeichnen, dass aus vormaligen umkämpften quasi über Nacht welche mit sicheren republikanischen Mehrheiten wurden

https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/welt/2032823-Gerrymandering-oder-die-Schwaechen-des-US-Politsystems.html?em_cnt_page=3

weiterführend:

<http://www.redistrictingmajorityproject.com>

Beispiel: Ashville

*Ein demokratischer Großstadtbezirk wird aufgeteilt und mit ländliche Gegenden zusammengelegt, schon gibt's republikanische Mehrheiten. Das heißt dann **Cracking***

<https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/warum-amerikas-oberstes-gericht-das-gerrymandering-erlaubt-16259324.html>

<https://www.washingtonpost.com/politics/2019/12/03/north-carolinas-new-congressional-map-shifts-two-seats-toward-democrats/?arc404=true>

Fracking - ein Modewort - wie Fucking!

<https://www.presstext.com/news/fracking-ein-modewort-wie-fucking-.html>

<https://www.freitag.de/autoren/h-yuren/fucking-fracking>

Wenn die Wahlkreise gerecht aufgeteilt werden, bekommt man im Verhältnis genauso viele Abgeordnete wie Stimmen.

Je nachdem wie sie die Wahlbezirke verändern, gehen die Verlierer entweder komplett leer aus - der sie gewinnen sogar die Mehrheit der Abgeordneten.

Durch die Grenzverschiebung gewinnen die Republikaner 2012 die Mehrheit im Repräsentantenhaus, obwohl sie 1,5 Millionen Stimmen weniger hatten als die Demokraten

Auch die Demokraten haben "Wahlkreise" im Jahr 2011 in Maryland verändert

<https://www.theatlantic.com/politics/archive/2017/06/how-deep-blue-maryland-shows-redistricting-is-broken/531492/>

*Delegierte Repräsentantenhaus 2012 zum Beispiel bei den Kongresswahlen Obwohl die Republikaner*Innen 1,5 Millionen Stimmen weniger bekamen als die Demokrat*innen, gewannen sie die Mehrheit der Sitze*

https://de.wikipedia.org/wiki/Wahl_zum_Repr%C3%A4sentantenhaus_der_Vereinigten_Staaten_2012

https://docs.google.com/spreadsheets/d/1dC1t1IUqkKTDRAWimeq8gN9UN7Zb13X_3cN2aUkAxj0/edit#gid=0

Auch die Demokraten haben "Wahlkreise" im Jahr 2011 in Maryland verändert

<https://www.theatlantic.com/politics/archive/2017/06/how-deep-blue-maryland-shows-redistricting-is-broken/531492/>

In der Washington Post" listen Daley und Schwarzenegger die bisweilen extremen Verheerungen auf, die das Gerrymandering in den modernen USA angerichtet hat: Alles in allem genommen leben heute 59 Millionen Amerikaner in Bundesstaaten, in denen jene Partei den Ton angibt, die - teilweise massiv - weniger Stimmen bekommen hat als die andere...

https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/welt/2032823-Gerrymandering-oder-die-Schwaechen-des-US-Politsystems.html?em_cnt_page=3

"The impact in Pennsylvania was huge. In the first election run on the new maps, in 2012, Democratic congressional candidates received 100,000 more votes than Republican candidates. But Republicans won 13 of the 18 seats. In other words, 51 percent of the vote equated to 28 percent of the seats..."

https://www.salon.com/2016/06/13/this_is_how_the_gop_rigged_congress_the_secret_plan_t_hat_handcuffed_obamas_presidency_but_backfired_in_donald_trump/

Selbst wenn ein Kandidat in einem Bundesstaat mit 49% der Stimmen verliert, heißt das Null Wahlmänner. Das ist US Demokratie The winner takes it all.

Egal, wie knapp das Ergebnis ist, die Siegerpartei schickt alle ihre Wahlleute dieses Staates ins „Electoral College“, die anderen gehen leer aus. Und Trump hat in unserem Beispiel plötzlich eine Zweidrittel-Mehrheit.

„Der Gewinner bekommt alles“- gilt fast überall in den USA - außer in Nebraska und Maine

<https://interaktiv.morgenpost.de/us-wahl-2020-donald-trump-joe-biden-wahlsystem/>

Die Republikaner haben bei den Senatswahlen 14 Millionen Stimmen weniger bekommen als die Demokraten und das ergab dann eine klare Mehrheit

<https://edition.cnn.com/2018/11/13/politics/senate-democratic-wave-analysis/index.html>

https://en.wikipedia.org/wiki/2018_United_States_Senate_elections

Aber heute wird ja vor allem der Präsident gewählt.

Für Besserwisser: Es wird vor allem der Präsident (bzw. die Wahlleute) gewählt, aber auch

- alle 435 Sitze im Repräsentantenhaus, siehe Wahl zum Repräsentantenhaus der Vereinigten Staaten 2020
- die 33 Sitze der Klasse II im Senat plus zwei Nachwahlen (Arizona und Georgia), siehe Wahl zum Senat der Vereinigten Staaten 2020
- die Gouverneure in elf Bundesstaaten und zwei Außengebieten, siehe Gouverneurswahlen in den Vereinigten Staaten 2020
- die State Legislatures in allen Bundesstaaten außer Alabama, Louisiana, Maryland, Mississippi, New Jersey und Virginia, außerdem Bürgermeister- und Lokalwahlen sowie Referenden

https://de.wikipedia.org/wiki/Wahlen_in_den_Vereinigten_Staaten_2020

Wyoming hat 570 000 Einwohner Kalifornien 40 Millionen Eine KalifornierIn hat also viel weniger Einfluss als jemand aus Wyoming ... 70-mal mehr Gewicht als eine Stimme aus Kalifornien

Bei den Zahlen 570.000 Einwohner Wyoming zu zu 40 Millionen Kalifornier entspricht 40 Mio./ 0,57 Mio. = 70

<https://www.google.com/search?client=firefox-b-d&q=Wyoming+Einwohner>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Kalifornien>

Geokratie

Die Geokratie ist eine Periode der Erdgeschichte mit vorwiegend festländischem Charakter und verengten, erheblich tieferen Meeren; z. B. Kambrium, Untertrias

<https://www.wissen.de/lexikon/geokratie>

6.) Der KOMMENTAR vor Grün-Weißem Haus

Die Zusammensetzung der US-Wählerschaft des Jahres 2016 anhand validierter Wähler

<https://www.pewresearch.org/politics/2018/08/09/an-examination-of-the-2016-electorate-based-on-validated-voters/>

Schock für alle Feministinnen: **53 Prozent der weißen Frauen** haben für Donald Trump gestimmt.

<https://www.spiegel.de/politik/ausland/us-wahl-das-ende-des-feminismus-kolumne-a-1121140.html>

Looking specifically at white women, they favoured Mr. Trump, with 53% supporting him compared with 43% for Mrs. Clinton.

Geschichte des Frauenwahlrechts in Deutschland

<https://www.100-jahre-frauenwahlrecht.de/jubilaeum/100-jahre-frauenwahlrecht-geschichte/>

Der Kampf um das Frauenwahlrecht – auch eine internationale Angelegenheit

<https://www.bpb.de/geschichte/deutsche-geschichte/frauenwahlrecht/278704/der-kampf-um-das-frauenwahlrecht-auch-eine-internationale-angelegenheit>

International Council of Women (ICW), organization, founded in 1888, that works with agencies around the world to promote health, peace, equality, and education.

Internationaler Frauenrat (ICW), Organisation, gegründet 1888, arbeitet mit Organisationen auf der ganzen Welt zusammen, um Gesundheit, Frieden, Gleichstellung und Bildung zu fördern.

<https://www.britannica.com/topic/International-Council-of-Women>

7.) Der richtige KOMMENTAR vor Grün-Weiße Haus

Die Wahl zwischen Donald Trump und Joe Biden

„Wir haben die Wahl zwischen einem neofaschistischen Gangster und einem neoliberalen Desaster“

Interview mit Cornel West, Professor für Afroamerikanische Geschichte und Philosophie, Theologe, Aktivist, Christ und Sozialist. West gilt als einer der führenden schwarzen Intellektuellen in den USA.

<https://www.republik.ch/2020/08/22/wir-haben-die-wahl-zwischen-einem-neofaschistischen-gangster-und-einem-neoliberalen-desaster>

8.) Gendersprache

Naja du bist halt ein Auslaufmodell und ist doch bekannt, dass du ein Frauenproblem hast.

Spiegel Titel: **Merz hat ein Frauenproblem**

Ob auf dem nächsten CDU Parteitag eine Frauenquote verabschiedet wird könnte auch an Friedrich Merz liegen. Er hält die Pläne für nicht überzeugend (...)

Quoten seien allenfalls die zweitbeste Lösung (...) Das Ziel, die CDU weiblicher zu machen, teile er, sagt Merz. Es gehe lediglich um das "wie", nicht um das "ob"...

<https://www.spiegel.de/politik/deutschland/cdu-frauenquote-friedrich-merz-und-sein-frauenproblem-a-22ea1620-2065-4413-94ff-1209d6f20557>

Ein einziger Mann kommt in eine weibliche Gruppe und schon kommt's zu , 'ner sprachlichen Geschlechtsumwandlung.

Nur weil man sprachlich euer Geschlecht neutralisiert seid ihr doch nicht unsichtbar"

Männer werden immer richtig eingeordnet, Frauen fast nie, denn in unserer Sprache gilt die Regel: 99 Sängern und 1 Sänger sind zusammen 100 Sänger. Futsch sind die 99 Frauen, nicht mehr auffindbar, verschwunden in der Männerschublade (...) Geschlechtergerecht formulieren bedeutet, Frauen in der Sprache sichtbar und hörbar zu machen. In allen Texten, in denen Frauen gemeint sind oder sein könnten, sollte dies auch explizit ausgedrückt werden, anstatt Frauen „mitzumeinen“, „hinzuzudenken“ oder in eine Fußnote zu verbannen

https://www.azv-sh.de/images/GB/mehr_frauen_in_die_sprache.pdf

Aber der Parteitag findet doch gar nicht statt wegen Corona, in Wirklichkeit natürlich um mich (Merz) zu verhindern

„Teile des Parteiestablishments wollen mich als Parteichef verhindern“

Das CDU-Präsidium hat entschieden, den geplanten Präsenzparteitag zu verschieben. Der Kandidat für den Parteivorsitz, Friedrich Merz, vermutet andere Motive als Corona.

Friedrich Merz sieht zahlreiche Parteifunktionärinnen und -funktionäre gegen sich. Er merke seit einigen Wochen: Es gebe "beachtliche Teile des Parteiestablishments, die verhindern wollen, dass ich Parteivorsitzender werde", sagte er im ARD-Morgenmagazin

Der Parteitag war eigentlich für den 4. Dezember in Stuttgart geplant. Angesichts der zweiten Corona-Welle schlug die scheidende CDU-Vorsitzende Annegret Kramp-Karrenbauer aber Medienberichten zufolge eine Verschiebung vor, der Bundesvorstand stimmte am Vormittag zu.

https://www.zeit.de/politik/deutschland/2020-10/cdu-parteitag-corona-lage-friedrich-merz-verschiebung?utm_referrer=https%3A%2F%2Fwww.google.com%2F

Es gibt Dutzende Studien darüber, dass Stellenausschreibungen in der männlichen Form Frauen abschrecken.

Texte von Stellenanzeigen "**Männliche**" Wörter schrecken Frauen ab

<https://www.spiegel.de/karriere/maennliche-formulierung-einer-stellenanzeige-schreckt-bewerberinnen-ab-a-962423.html>

Diskriminierung in Stellenanzeigen

http://www.antidiskriminierungsstelle.de/SharedDocs/Downloads/DE/publikationen/Expertisen/Stellenanzeigen.pdf?__blob=publicationFile

Genderspezifische Eigenschaften und Statements in Stellenausschreibungen

https://www.haufe.de/personal/hr-management/genderspezifische-statements-in-stellenausschreibungen_80_337118.html

Beispiel: **Leitfaden gendergerechte Sprache** der Ludwig-Maximilians-Universität München

<https://www.frauenbeauftragte.uni-muenchen.de/genderkompetenz/sprache/index.html>

Das Genderwörterbuch *GESCHICKT GENDERN*

<https://geschicktgendern.de/>

Merkt ihr schon was? Von eurer Mannwerdung - Gehaltssprung!

Frauen verdienen bei vergleichbarer Qualifikation und Tätigkeit im Durchschnitt 6 Prozent. als Männer. Diese Zahl ist tendenziell leicht rückläufig, wird aber nur alle vier Jahre genauer erhoben, zuletzt im Jahr 2014

<https://www.tagesschau.de/inland/gehaltsluecke-maenner-frauen-101.html>

Mehr Stundenlohn oder mehr Sternchen?

"...Gemeinsam mit Nancy Fraser fordert die italienische Philosophin Cinzia Arruzza einen „Feminismus für alle“. Inspiriert ist ihr Manifest durch soziale Bewegungen aus dem globalen Süden.

„(...) Wir sprechen nicht vom Feminismus DER 99 Prozent, sondern vom Feminismus FÜR die 99 Prozent“, sagt Cinzia Arruzza. „Wir sprechen zwar aus der Perspektive von Frauen, aber diese Perspektive entwickelt eine Politik für die Befreiung von allen, von der gesamten Menschheit. Wenn wir wirklich ein universelles Projekt der Emanzipation wollen, dann können wir die Probleme der Frauen nicht von Klassen-Konflikten trennen, oder von Rassismus. Wir müssen alle diese Elemente gemeinsam angehen.“

https://www.deutschlandfunkkultur.de/philosophin-cinzia-arruzza-forderung-nach-einem-feminismus.2162.de.html?dram:article_id=446203

Buchtipp:

Feminismus für die 99%; von Cinzia Arruzza, Tithi Bhattacharya, Nancy Fraser; Matthes & Seitz Berlin; 2019

9.) Moderation Wahlbehinderung

Sprachlich geschlechtslos: In Hannover soll die Amtssprache künftig geschlechtsneutral sein. Die Debatte um die richtige Bezeichnung wird damit komplizierter.

<https://www.zeit.de/kultur/2019-01/gender-sprache-geschlechtergerechtigkeit-hannover-leitfaden-gleichstellung/komplettansicht>

Gendern – eine feministische Sprachgeschichte

<https://www.neues-deutschland.de/artikel/1127581.gendern-gendern-gerne-aber-wie.html>

https://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:WikiProjekt_Frauen/Geschlechtergerechte_Sprache

Gendersternchen und die sprachlichen Probleme mit ihnen

Gesellschaft für deutsche Sprache rät „ausdrücklich“ von Gendersternchen ab

<https://www.welt.de/politik/deutschland/article213540322/Gendersternchen-Gesellschaft-fuer-deutsche-Sprache-raet-ausdruecklich-ab.html>

10.) Beitrag Wahlbehinderung

“**Kamala D. Harris** named as Joe Biden’s running mate”

Der demokratische Präsidentschaftskandidat Joe Biden hat die kalifornische Senatorin Kamala D. Harris als seine Mitstreiterin ausgewählt. Diese historische Entscheidung ist historisch, erhebt sie doch die erste schwarze Frau und die erste asiatische Amerikanerin zur Kandidatin für das Amt des Vizepräsidenten einer großen US-Partei.

https://www.washingtonpost.com/politics/kamala-harris-joe-biden-vice-pick/2020/08/11/d7a51930-d1b7-11ea-8c55-61e7fa5e82ab_story.html

Kamala Harris, ihr Aufstieg in Kalifornien

Arte-Film

<https://www.youtube.com/watch?v=gUSDEg5xkwQ>

Wer landete 1620 in den USA?

*Lindbergh nein die Russen, was nein. **Die Pilgrim Fathers***

"Im Jahr 1620 machte sich eine Gruppe von 101 Auswanderern auf den Weg nach Amerika. 65 Tage später, am 09. November 1620, landeten sie an der Küste von Cape Cod"

https://www.deutschlandfunk.de/400-jahre-mayflower-der-aufbruch-der-pilgervater-nach.871.de.html?dram:article_id=484088

<https://www.theguardian.com/world/2020/sep/20/pilgrim-fathers-harsh-truths-amid-the-mayflower-myths-of-nationhood>

1609 flohen protestantische Gläubige aus England in die Niederlande, sie wollten die Anglikanische Kirche nicht anerkennen. In Leiden fanden sie, wie auch andere Glaubensflüchtlinge, zunächst eine Heimat. 1620 zogen einige von ihnen mit der Mayflower weiter nach Amerika.

https://www.deutschlandfunk.de/400-jahre-pilgrim-fathers-von-leiden-in-die-neue-welt.886.de.html?dram:article_id=484475

Kapitän Christopher Jones und seine Mayflower –Crew

<http://mayflowerhistory.com/crew>

[https://de.qaz.wiki/wiki/Christopher_Jones_\(Mayflower_captain\)](https://de.qaz.wiki/wiki/Christopher_Jones_(Mayflower_captain))

Rassentrennung in den USA

Im Süden der USA herrscht Anfang der 1960er Jahre noch immer Rassentrennung. Schwarze dürfen in Restaurants nicht neben Weißen sitzen, werden von Wahlen ausgeschlossen, im Alltag diskriminiert – ein rassistisches System.

<https://www.geo.de/magazine/geo-epoche/20973-rtkl-usa-den-1960ern-wie-afroamerikaner-unter-der-rassentrennung-litten>

<https://kinginstitute.stanford.edu/encyclopedia/voting-rights-act-1965>

Der „Voting Rights Act“ und das Wahlrecht für alle

<https://www.bundestag.de/resource/blob/384408/42bc0e69f2705d172edd530075b17c74/voting-rights-act-data.pdf>

Dokumente

<https://www.ourdocuments.gov/doc.php?flash=true&doc=100>

50 Jahre Voting Rights Act Diskriminierung von Schwarzen in den USA

https://www.deutschlandfunk.de/50-jahre-voting-rights-act-diskriminierung-von-schwarzen-in.724.de.html?dram:article_id=327573

A History of Voting Rights and 1960's Fight For Voting Rights (Filmdokumente)

<https://www.youtube.com/watch?v=U4XtZ-tIzIA>

<https://www.youtube.com/watch?v=aOM6xnh4ddc>

<https://www.youtube.com/watch?v=XywskQgBagk>

*2013 billigte der Oberste Gerichtshof den Bundesstaaten wieder mehr **Freiräume bei den Wahlgesetzen** zu. Mit der Begründung *Minderheiten in den Südstaaten würden ja jetzt nicht mehr rassistisch benachteiligt.**

"Im Juni 2013 setzte der Oberste Gerichtshof den Abschnitt des Voting Rights Acts außer Kraft, in dem diejenigen Bundesstaaten und Kreise benannt sind, bei denen Änderungen des Wahlrechts der vorherigen Zustimmung des Justizministeriums bedürfen. Das Gericht erklärte ihn für nicht mehr zeitgemäß".

<https://www.bundestag.de/resource/blob/384408/42bc0e69f2705d172edd530075b17c74/voting-rights-act-data.pdf>

Supreme Court Invalidates Key Part of Voting Rights Act

<https://www.nytimes.com/2013/06/26/us/supreme-court-ruling.html>

über das Gerichtsverfahren:

Shelby County v. Holder Case Document

<https://www.brennancenter.org/our-work/court-cases/shelby-county-v-holder-case-documents>

11.) US-Wahlreportage

Die Paralympischen Spiele, auch **Paralympics** genannt, sind die an die Idee der Olympischen Spiele angelehnten globalen Sportwettbewerbe für Sportler mit Behinderung.

<https://www.dbs-npc.de/paralympics-aktuelles.html>

https://de.wikipedia.org/wiki/Paralympische_Spiele

Wir haben auch mehr Nachwuchs ... und stellen einfach die Überzahl an der Urne her

Demografischer Wandel in USA

Das Wachstum der Minderheiten" bedeutet, dass im Jahr 2020 ein Drittel der wahlberechtigten Wähler keine Weißen sein werden, gegenüber etwa einem Viertel im Jahr 2000."

https://www.pewsocialtrends.org/essay/an-early-look-at-the-2020-electorate/psdt_2020electorate-00/

<https://www.pewsocialtrends.org/essay/an-early-look-at-the-2020-electorate>

1200 Wahllokale wurden dichtgemacht, in Arizona (...) jedes fünfte, in Texas jedes zehnte, die allermeisten in schwarzen Gegenden. In Atlanta mussten sich zuletzt 16.000 Wähler ein einziges Wahllokal teilen

"In the end, the most severe of Tuesday's problems were in Fulton, where a mass exodus of poll workers fearing coronavirus exposure forced the closure of 34 polling places. One polling place in Atlanta served more than 16,000 voters — more than triple the usual amount..."

https://www.washingtonpost.com/politics/voting-debacle-in-georgia-came-after-months-of-warnings-went-unaddressed/2020/06/10/1ab97ade-ab27-11ea-94d2-d7bc43b26bf9_story.html

In Atlanta wurden nicht genug neue Wahllokale eingerichtet, um mit dem Bevölkerungswachstum Schritt zu halten; an vielen Orten wurden die Wahllokale geschlossen und wurden überrannt, als die Wahlmaschinen nicht funktionierten. Infolgedessen wurden die stundenlangen Schlangen zu einem Symbol für die politische Dysfunktion des Staates bei den Wahlen 2018.

<https://www.nytimes.com/2020/10/16/us/politics/georgia-polls-trump-biden.html>

Studie über die **Schließung von Wahllokalen**

https://www.democracydocket.com/wp-content/uploads/sites/45/2020/08/Expert-Report_Long-Lines.pdf

Laut einer von Jonathan Rodden, Politikwissenschaftler an der Stanford-Universität, erstellten Studie (...) betrug in Wahllokalen, in denen mehr als 90 Prozent der aktiven, registrierten Wähler zu Minderheiten gehörten, die durchschnittliche Mindestwartezeit 51 Minuten; in Wahllokalen hingegen, in denen mehr als 90 Prozent der registrierten Wähler Weiße waren, fiel dieser Durchschnittswert auf sechs Minuten."

<https://www.dw.com/de/wahlen-in-den-usa-fr%C3%BChzeitige-stimmabgabe-wirft-schlaglicht-auf-streit-um-w%C3%A4hlerunterdr%C3%BCckung/a-55363156>

"Georgia das" Epizentrum der Wahlunterdrückungsschlacht "

Georgia has closed 214 polling places in recent years. They have cut back on early voting. They have aggressively purged the voter rolls. Georgia has purged almost 10 percent of people from its voting rolls. One and a half million people have been purged from 2012 to 2016. ... There's a lot of different data points that show how Georgia is leading the way when it comes to restricting access to the ballot...."

Georgia hat in den letzten Jahren 214 Wahllokale geschlossen. Sie haben die vorzeitige Abstimmung eingeschränkt. Sie haben die Wählerlisten aggressiv gelöscht. Georgia hat fast 10 Prozent der Menschen aus seinen Abstimmungslisten gestrichen. Eineinhalb Millionen Menschen wurden von 2012 bis 2016 getilgt. ... Es gibt viele verschiedene Datenpunkte, die zeigen, wie Georgia bei der Einschränkung des Zugangs zum Stimmzettel führend ist ... "

<https://www.npr.org/2018/10/23/659784277/republican-voter-suppression-efforts-are-targeting-minorities-journalist-says?t=1603473405424>

weiterführend:

United States District Court for the Northern District of Georgia, Jonathan Rodden

https://www.democracydoCKET.com/wp-content/uploads/sites/45/2020/08/Expert-Report_Long-Lines.pdf

Give Us the Ballot The Modern Struggle for Voting Rights in America by Ari Berman, Verlag PICADOR; USA Aug 2015

Interview mit dem Autor von "Give US the Ballot":

<https://eu.usatoday.com/story/news/nation/2020/10/12/2020-election-biden-win-arizona-texas-and-georgia/5902421002/>

Early Voting. ...Da gab es noch weniger Wahllokale

Early Voting. Zehn Stunden angestanden für nix und wieder nix. Weil da noch weniger Wahllokale aufhatten

Mehr als 10 Stunden Wartezeit und lange Schlangen in Georgia beim **"Early Voting"**

<https://www.theguardian.com/us-news/2020/oct/13/more-than-10-hour-wait-and-long-lines-as-early-voting-starts-in-georgia>

(...) But lines have been the exception across the country overall, not the rule. And there's also optimism that precincts that have struggled with lines will start to see them ease as early voting continues.

(...) Aber Schlangen waren landesweit die Ausnahme, nicht die Regel. Und es gibt auch Optimismus, dass Bezirke, die mit Schlangen zu kämpfen haben, allmählich nachlassen werden, wenn die frühzeitige Abstimmung fortgesetzt wird.

<https://www.npr.org/2020/10/18/924182086/early-voting-analysis-historic-turnout-drives-long-lines-administrative-errors?t=1603960742339>

Und warum sind sie nicht schon heute Morgen hierher...

Arbeit? Der höchste Feiertag der Demokratie wurde ja aus Respekt vor den Arbeitern extra auf einen Werktag gelegt.

Tradition spielt bei der Wahl des amerikanischen Präsidenten eine erhebliche Rolle. Seit mehr als 160 Jahren wird der mächtigste Mann des Landes an einem Dienstag im November gewählt. In dem Agrarland Amerika sollte der Wahltag zeitlich so liegen, dass die Ernte bereits eingefahren ist. Zugleich durfte der Termin nicht in den Winter fallen, damit die Wähler aus den meist ländlichen Gebieten nicht durch zu schlechtes Wetter an ihrer Reise zum nächsten Wahllokal gehindert wurden.

Den Sonntag schloss der Gesetzgeber als Wahltag aus, weil dies für die religiösen Amerikaner der Tag des Herrn war (...)

Die Wahl fiel schließlich auf den Dienstag nach dem ersten Montag im November. Dadurch wurde ausgeschlossen, dass der Wahltag auf einen 1. November fällt.

<https://www.wiwo.de/politik/ausland/kritik-an-den-usa-wieso-waehlen-die-usa-immer-dienstags/7345004-4.html>

Ach, dann ist ihnen die Demokratie keinen Urlaub wert. Ich habe gerademal sieben Tage, die geb' ich doch nicht für zwei alte weiße Säcke her?

Obwohl die USA anders als europäische Länder keinen gesetzlichen Anspruch auf Urlaub kennen, verfügen neun von zehn Arbeitern und Angestellten in Amerika über vertraglich vereinbarten bezahlten Urlaub. ...Viele US-Bürger kommen über zehn Tage im Jahr nicht hinaus – häufig geht die Hälfte davon für die Weihnachtstage drauf, die in den USA keine arbeitsfreien staatlichen Feiertage sind.

<https://www.tagesspiegel.de/gesellschaft/panorama/arbeit-statt-urlaubstage-firma-first-fuer-beschaefigte-in-den-usa/20235546.html>

Und wir wärs mit Briefwahl? Niemals, das is wie Abseitsfalle ein kleiner Fehler einmal mit der falschen Farbe angekreuzt, Unterschrift vergessen schon ist die Stimme ungültig.

Briefwahl richtig ausfüllen: „...When you get your mail ballot, be sure to fill it out on a flat dry surface (no nearby coffee mugs or wine glasses) and carefully follow the instructions that come with it (...) You don't want to use red ink, marker, or anything that could be problematic. If your instructions say to use black or blue ink, use black or blue ink. If it says fill in the oval, fill in the oval. I think it's really critical for voters to follow the instructions more than anything," Amber McReynolds, the CEO of the National Vote at Home Institute and a former director of the Denver Elections Division in Colorado, told Insider.

<https://www.businessinsider.com/mistakes-that-can-disqualify-your-mail-absentee-ballot-2020-9?r=DE&IR=T>

Zwei Studien über die Zwischenwahlen 2018 in Florida und Georgia ergaben, dass vor allem junge Wähler und Wähler aus Minderheiten ihre Briefwahlzettel mit hoher Wahrscheinlichkeit abgelehnt bekommen:

With millions of people voting by mail for the first time this year, experts expect more errors—and more rejected ballots. In the 2020 primaries, more than 550,000 mail-in and absentee ballots were disqualified, a much higher number than four years ago. The problem is especially severe in some swing states. More than 23,000 mailed ballots were rejected in the presidential

primaries in Wisconsin—more than Donald Trump’s margin of victory in that state in 2016. Deep-blue districts (democrats) have had the same problem: New York City alone threw out more than 84,000 ballots this primary season.

Mit Millionen von Menschen, die dieses Jahr zum ersten Mal per Post abstimmen, erwarten Experten mehr Fehler - und mehr abgelehnte Stimmzettel. Bei den Vorwahlen 2020 wurden mehr als 550.000 Briefwahl- und Briefwahlzettel disqualifiziert, eine viel höhere Zahl als noch vor vier Jahren. Das Problem ist in einigen Swing-Staaten besonders schwerwiegend. Mehr als 23.000 per Post verschickte Stimmzettel wurden bei den Vorwahlen des Präsidenten in Wisconsin abgelehnt - mehr als Donald Trumps Gewinnspanne in diesem Staat im Jahr 2016. Tiefblaue Distrikte (Demokraten) hatten das gleiche Problem: Allein in New York City wurden in diesen Vorwahlen mehr als 84.000 Stimmzettel weggeworfen.

<https://www.theatlantic.com/ideas/archive/2020/09/the-democrats-vote-by-mail-conundrum/616535>

Dem Wahlamt zufolge haben bislang mehr als 70.000 Bürger per Post gewählt. 13.750 davon waren Afroamerikaner, von denen wiederum 642 abgelehnt wurden – das entspricht 4,7 Prozent. Bei weißen Briefwählern waren es Stand 17. September 681 von 61.000 Stimmen, also ein Prozent. Die Bandbreite von als ungültigen gewerteten Wahlscheinen sei so "FiveThirtyEight" groß: Sie reiche von falsch ausgefüllten und doppelten Stimmzetteln bis zu als unzustellbar zurückgesandten Unterlagen. Zum Vergleich: Der Anteil ungültiger Wahlzettel in Deutschland lag bei den vergangenen Wahlen bei unter 1,5 Prozent

<https://www.stern.de/politik/ausland/us-wahl--in-north-carolina-sind-die-stimmen-von-schwarzen-viermal-so-oft-ungueltig-wie-die-von-weissen-9421236.html>

FiveThirtyEight (auch: 538, nach der Anzahl der Wahlmänner im Electoral College) ist eine US-amerikanische Nachrichtenwebsite mit den Schwerpunkten Statistik und Datenjournalismus.

<https://fivethirtyeight.com/features/north-carolina-is-already-rejecting-black-voters-mail-in-ballots-more-often-than-white-voters/>

<https://de.wikipedia.org/wiki/FiveThirtyEight>

Rund 30 Prozent der Wahlberechtigten, fast 70 Millionen potentielle Wähler sind in den WählerInnenlisten gar nicht erfasst Wer sich nicht vorher anmeldet kann auch nicht wählen

Potentielle Wähler in den USA sind alle US-Bürger ab dem 18. Lebensjahr, die ihren Wohnsitz in einem der 50 Bundesstaaten oder in der Hauptstadt Washington haben, sind wahlberechtigt. Wählen dürfen aber auch im Ausland lebende US-Bürger.

„...More than 257 million people in the U.S. are 18 or older, and nearly 240 million citizens are eligible to vote this year, according to Michael McDonald, a professor at the University of Florida who runs the U.S. Elections Project. Eligible voters include people living overseas but not non-citizens or people convicted of a felony, depending on state law...”

".. Mehr als 257 Millionen Menschen in den USA sind 18 Jahre oder älter, und laut Michael McDonald, Professor an der Universität von Florida, der das US-Wahlprojekt leitet, sind in diesem Jahr fast 240 Millionen Bürger wahlberechtigt. Dazu gehören auch Menschen, die im Ausland leben, aber nicht solche, die keine US-Staatsbürger sind oder wegen eines Verbrechens verurteilt wurden, je nach bundesstaatlichem Recht ... "

<https://eu.usatoday.com/story/news/politics/elections/2020/10/22/voter-turnout-2020-ranking-us-presidential-elections/6006793002/>

Wählerregistrierung - Eine Besonderheit des US Wahlsystems

"...It is important to call out one anomaly of the U.S. voting system that could exacerbate these registration rate declines, especially during a pandemic. Voter registration is a critical, if unappreciated, component of the voting process. The United States is exceptional in that registering to vote is the obligation of the citizen and not, as is the case in many other democracies, a government responsibility. The Brennan Center has long been concerned that putting the burden to register on the citizen will result in the electorate being a skewed representation of the American people as a whole. To that end, we work with state partners to implement automatic registration and other critical voter registration reforms in states.

With six weeks to go before Election Day, it's important for those who have not registered to vote to do so as soon as possible. It's also important for regular voters to doublecheck with their local election administrators that they are indeed registered to vote to avoid any problems this election season.

"... Es ist wichtig, eine Anomalie des US-Wahlsystems hervorzuheben, die diese Rückgänge der Registrierungsrate, insbesondere während einer Pandemie, verschärfen könnte. Die Registrierung von Wählern ist ein kritischer, wenn auch nicht unterschätzter Bestandteil des Abstimmungsprozesses. Die Vereinigten Staaten sind außergewöhnlich Die Registrierung zur Stimmabgabe ist eine Verpflichtung des Bürgers und nicht, wie in vielen anderen Demokratien, eine Regierungsverantwortung. Das Brennan-Zentrum ist seit langem besorgt darüber, dass die Belastung der Registrierung des Bürgers dazu führen wird, dass die Wähler dann eine verzerrte Repräsentation des amerikanischen Volkes als Ganzes abgeben. Zu diesem Zweck arbeiten wir mit staatlichen Partnern zusammen, um die automatische Registrierung und andere kritische Reformen der Wählerregistrierung in Staaten umzusetzen.

Sechs Wochen vor dem Wahltag ist es wichtig, dass diejenigen, die sich nicht registriert haben, so schnell wie möglich abstimmen. Für reguläre Wähler ist es auch wichtig, zusammen mit

ihren lokalen Wahlverwaltern zu überprüfen, ob sie tatsächlich registriert worden sind, um zu wählen, um so Probleme in dieser Wahlsaison zu vermeiden.

<https://www.brennancenter.org/our-work/research-reports/voter-registration-has-plummeted-2020>

Ein Drittel bis ein Viertel der potentiellen Wähler ist nicht für die Wahl registriert

"...United States is one of few democratic nations that place the entire burden of registering to vote on individual citizens. Today, one-quarter to one-third of all eligible Americans remain unregistered — and thus are unable to cast ballots that will count. Even Americans who are registered risk being blocked from casting a ballot because of problems with our voter registration system — unprocessed registrations, inaccurate purges of names from the voter rolls, and other administrative and human errors. The registration system is as much a problem for the dedicated civil servants who administer our elections as it is for voters. It is costly, inefficient, and insufficiently accurate.

"... Die Vereinigten Staaten sind eine der wenigen demokratischen Nationen, die die gesamte Last der Registrierung zur Abstimmung auf den einzelnen Bürger übertragen. Heute bleiben ein Viertel bis ein Drittel aller berechtigten Amerikaner nicht registriert - und können daher keine Stimmzettel abgeben, die dies tun." Selbst registrierte Amerikaner laufen Gefahr, aufgrund von Problemen mit diesem Wählerregistrierungssystem von der Stimmabgabe ausgeschlossen zu werden - unverarbeitete Registrierungen, ungenaue Löschungen von Namen aus den Wählerlisten und andere administrative und menschliche Fehler. Das Registrierungssystem ist ebenso ein Problem für die engagierten Beamten, die unsere Wahlen wie für die Wähler verwalten, wie für die Wähler selbst. Es ist teuer, ineffizient und nicht genau genug.

<https://www.brennancenter.org/sites/default/files/legacy/publications/Expanding.Democracy.pdf>

Über tatsächliche Zahl der unregistrierten Wähler:

However, researchers agree that this calculation artificially inflates the percent of the population that is unregistered because it includes those who were not asked or did not answer the registration question in the Voting and Registration Supplement as being unregistered.

Forscher sind sich jedoch einig, dass diese Berechnung den Prozentsatz der nicht registrierten Bevölkerung künstlich aufbläst, da sie diejenigen einschließt, die nicht gefragt wurden oder die Registrierungsfrage im Abstimmungs- und Registrierungszusatz nicht als nicht registriert beantwortet haben.

http://www.pewtrusts.org/~media/assets/2016/08/epi_methodology.pdf.

Wer sich nicht vorher anmeldet, kann auch nicht wählen. Womöglich waren sie auch gemeldet und wurden gelöscht. - Wir aktualisieren die Listen natürlich dauernd (...) das geht automatisch

In zwei Jahren haben wir 17 Millionen aus den Listen gestrichen. Verzogen, Verstorben, Verhaftet

Viele dieser Streichungen erfolgen nachweislich fehlerhaft, die meisten in den Südstaaten

"Purging" bedeutet konkret die Reinigung der Wählerlisten von Unerwünschten.

Dafür werden die Wahlregister durchforstet. Wer beispielsweise zweimal nicht gewählt hat, selbst bei Lokalwahlen, wird angeschrieben - mit dem sehr versteckten Hinweis, dass er künftig nicht wählen darf, wenn er nicht reagiert. Viele sozial Benachteiligte leben aber in Gegenden, in denen kaum noch Post zugestellt wird. Oder sie bekommen den Brief, verstehen ihn aber nicht, weil das Verfahren ziemlich kompliziert beschrieben ist..."

<https://www.sinn-schaffen.de/hans-jochen-luhmann/die-manipulation-des-us-wahlsystems-ein-etabliertes-mittel-im-kampf-der-parteien/>

"Im Januar präsentierte der texanische Staatssekretär David Whitley eine Liste mit 95.000 Personen. Laut seinen Angaben handle es sich dabei um Ausländer*innen, welche sich unrechtmäßig als Wähler*innen hätten registrieren lassen (...)

Doch die Liste war gefälscht. Bei den Personen handelte es sich vor allem um ehemalige Migrant*innen, die heute wahlberechtigte US-Bürger*innen sind. Whitley wurde entlassen.

(...)Bei den Midterms 2018 verschwanden in Georgia wie von Geisterhand 127'000 Stimmen. Sie wurden als Leereingaben gezählt. Es handelte sich dabei um Stimmen, welche am Wahltag über Wahlmaschinen abgegeben wurden. Davon betroffen waren überproportional viele Afroamerikaner*innen..."

<https://www.watson.ch/international/usa/765406792-trump-so-will-der-praesident-afroamerikaner-vom-waehlen-abhalten>

(...) In den Südstaaten werden viel viel mehr gestrichen als im Norden

"... Reflecting the distribution of the greater population, black and Hispanic respondents were most likely to live in the American South. Their voting patterns and concerns were thus likely to be affected by the region's history of disenfranchisement, as well as its newer voting laws and barriers".

<https://www.theatlantic.com/politics/archive/2018/07/poll-prri-voter-suppression/565355/>

"Today, states eliminate the number of Black registered voters through voter purges. For example, in Wisconsin, while the Black voting population comprises only 5.7% of the state's total electorate, over one-third – approximately 35% – of the voter purge notices mailed to voters in 2019 went to the two counties where the vast majority of Wisconsin's Black voters reside, Milwaukee and Dane. Milwaukee and Dane County account for 74.6% of Wisconsin's Black voters and Black voters make up 17.45% of the counties' electorate. The same is true in Georgia, where the Secretary of State routinely purges voters simply because they have not voted recently, which particularly impacts minority voters in the state."

<https://www.prwatch.org/news/2020/06/13591/black-voters-continue-face-voter-suppression-155-years-after-juneteenth>

Vielleicht gehen sie aber auch zu selten wählen Wer in Ohio nicht an zwei aufeinanderfolgenden Wahlen teilnimmt fliegt automatisch aus der Liste

"...Nehmen Wählerinnen und Wähler (in Ohio) an zwei aufeinanderfolgenden Wahlen innerhalb von zwei Jahren nicht teil, erhalten sie einen Brief mit der Aufforderung, die aktuelle Adresse zu bestätigen. Bleibt eine Antwort aus und nimmt die betroffene Person weiterhin an Wahlen für die darauffolgenden vier Jahre nicht teil, erlischt der Eintrag im Wahlregister. Überproportional betroffen sind dementsprechend Gruppen, deren Wahlbeteiligung traditionell geringer ist: Ethnische Minderheiten oder auch Personen aus prekären sozialen Verhältnissen..."

<https://www.bpb.de/internationales/amerika/usa/314474/hindernisse-auf-dem-weg-zur-wahl>

Nur wenn sie ihre Adresse nicht bestätigen. Diesen Brief nie bekommen? Hält Brief hoch - denn versteht doch kein Mensch das man sein Wahlrecht verliert, wenn man nicht antwortet

Viele "Native Americans" haben nur Postfach-Adressen das reicht nicht aus um eine Wahl ID zu erhalten:

"The problem in North Dakota is that a lot of Native Americans live on rural tribal reservations, and they get their mail at the Post Office using P.O. boxes because their areas are too remote for the Post Office to deliver mail, [and] under this law, tribal IDs that list P.O. boxes won't be able to be used as a valid voter IDs. So now we're in a situation where 5,000 Native American voters might not be able to vote in the 2018 elections with their tribal ID cards."

"Das Problem in North Dakota ist, dass viele amerikanische Ureinwohner in ländlichen Stammesreservaten leben und ihre Post beim Postamt über Postfächer erhalten, weil ihre Gebiete zu weit entfernt sind, als dass das Postamt die Post dahin ausliefern könnte. Nach diesem Gesetz können Stammesausweise, in denen Postfächer aufgeführt sind, nicht als gültige Wählerausweise verwendet werden. Jetzt befinden wir uns in einer Situation, in der 5.000

indianische Wähler bei den Wahlen 2018 möglicherweise nicht mit ihrer Stammesausweiskarte abstimmen können.“

<https://www.brennancenter.org/our-work/analysis-opinion/voter-purge-rates-remain-high-analysis-finds>

10 Prozent der US-Bürger hat keinen Ausweis, vor allem viele junge, arme und über 25 Prozent der Schwarzen.

2005 führten Indiana und Georgia als erste Einzelstaaten eine "strikte" Pflicht zur Vorlage eines Lichtbildausweises ein - ohne diesen sollte die Teilnahme an Wahlen verwehrt bleiben. Mitte 2020 ließen sich insgesamt sechs Einzelstaaten vorfinden, in denen solch eine Vorgabe existiert. Die Mehrheit der Bundesstaaten schreibt zwar eine Ausweisung vor, jedoch können potenzielle Wählerinnen und Wähler beispielsweise durch eine eidesstattliche Erklärung zur Bestätigung ihrer Identität die Vorlage eines Lichtbildausweises oder Dokuments umgehen.

<https://www.bpb.de/internationales/amerika/usa/314474/hindernisse-auf-dem-weg-zur-wahl-footnode7-7>

(...) Ein genauer Blick legt offen, dass die Vorgabe der "strikten" Ausweispflicht gerade ethnische Minderheiten vor eine weitere Hürde bei der Nutzung des Wahlrechts stellt. **Während acht Prozent aller weißen US-Amerikanerinnen und -Amerikaner nicht über einen von einer staatlichen Behörde ausgestellten Lichtbildausweis verfügen, liegt dieser Anteil unter Afro-Amerikanerinnen und Afro-Amerikanern bei 25 Prozent.**

(...) Minority voters disproportionately lack ID. Nationally, up to 25% of African-American citizens of voting age lack government-issued photo ID, compared to only 8% of whites.⁶ States exclude forms of ID in a discriminatory manner. Texas allows concealed weapons permits for voting, but does not accept student ID cards.

<https://www.aclu.org/issues/voting-rights/fighting-voter-suppression/fighting-voter-id-requirements>

A total of 36 states have laws requesting or requiring voters to show some form of identification

at the polls, 35 of which are in force in 2020.

(North Carolina's law has a temporary injunction on it, as of Dec. 31, 2019.) Scroll over the map below for state-by-state details.

The remaining 14 states use other methods to verify the identity of voters. Most frequently, other identifying information provided at the polling place, such as a signature, is checked against information on file.

<https://www.ncsl.org/research/elections-and-campaigns/voter-id.aspx>

<https://edition.cnn.com/interactive/2020/politics/mail-in-voting/>

(...) in 6 Staaten gibt es sogar eine strikte Lichtbildausweis-Pflicht

["https://www.bpb.de/internationales/amerika/usa/314474/hindernisse-auf-dem-weg-zur-wahl](https://www.bpb.de/internationales/amerika/usa/314474/hindernisse-auf-dem-weg-zur-wahl)

Pass kostet 150 Dollar und die Fahrerei? Das is für viele zu teuer!

Der Erhalt einer ID kostet Geld. Selbst wenn der Ausweis kostenlos angeboten wird, müssen die Wähler zahlreiche Kosten (z.B. für die Bezahlung von Geburtsurkunden) auf sich nehmen, um einen von der Regierung ausgestellten Ausweis zu beantragen.

Amerikaner mit niedrigerem Einkommen ist das eine erhebliche Ausgabe. Die Gesamtkosten für Dokumentengebühren, Reisekosten und Wartezeit werden auf 75 bis 175 US-Dollar geschätzt.

"Obtaining ID Costs Money. Even if ID is offered for free, voters must incur numerous costs (such as paying for birth certificates) to apply for a government-issued ID.

Underlying documents required to obtain ID cost money, a significant expense for lower-income Americans. The combined cost of document fees, travel expenses and waiting time are estimated to range from \$75 to \$175.

The travel required is often a major burden on people with disabilities, the elderly, or those in rural areas without access to a car or public transportation. In Texas, some people in rural areas must travel approximately 170 miles to reach the nearest ID office."

<https://www.aclu.org/other/oppose-voter-id-legislation-fact-sheet#>

Die hohen Kosten für „kostenlose“ Foto-Wählerausweise"

...This report finds that the expenses for documentation, travel, and waiting time are significant—especially for minority group and low income voters—typically ranging from about \$75 to \$175. When legal fees are added to these numbers, the costs range as high as \$1,500"

„...Dieser Bericht stellt fest, dass die Kosten für Dokumentation, Reisen und Wartezeit erheblich sind - insbesondere für Wähler aus Minderheitengruppen und mit niedrigem Einkommen - und in der Regel zwischen 75 und 175 US-Dollar liegen. Wenn zu diesen Zahlen Rechtskosten hinzukommen, liegen die Kosten bis zu \$ 1.500 hoch."

<https://today.law.harvard.edu/wp-content/uploads/2014/06/FullReportVoterIDJune20141.pdf>

Also kein Ausweis, kein Führerschein. Haben sie denn eine Waffe?? Mit einem Waffenschein könnten sie in Texas wählen. Ich hab' nur einen Studentenausweis. Nee, Stundenausweis reicht nicht. Aber Waffenschein. Klar die mit Knarre wählen ja auch die Republikaner

"In the last three years alone, 15 states have moved to automatically register voters (unless they opt out) when they visit motor-vehicle agencies (...) Several court rulings say Republicans increasingly are writing voting rules with partisan intent. Voter ID legislation in Texas labels gun licenses acceptable at polling places, but not college identifications."

"Allein in den letzten drei Jahren haben 15 Staaten die Wähler automatisch registriert (sofern sie sich nicht abmelden), wenn sie Kfz-Agenturen besuchen (...). Mehrere Gerichtsurteile besagen, dass Republikaner zunehmend mit parteipolitischer Absicht Abstimmungsregeln umschreiben. Als Wählerausweis werden gesetzlich in Texas Waffenlizenzen genannt, die an Wahllokalen akzeptabel sind, jedoch keine College-Ausweise. "

<https://www.nytimes.com/2018/11/03/us/politics/voting-suppression-elections.html>

Waffenbesitzer sind in der Mehrheit Wähler der Republikaner:

The number of resident hunting licenses in Texas in 2017 was 1.5 million. The number of people holding Texas Department of Public Safety licenses to carry handguns last year was 1.2 million. The license-to-carry people are motivated enough to have undergone at least six hours of training. That means they are also likely voters.

Die Anzahl der in Texas ansässigen Jagdlizenzen betrug im Jahr 2017 1,5 Millionen. Die Anzahl der Personen, die im vergangenen Jahr Lizenzen für das Tragen von Handfeuerwaffen – ausgegeben durch das texanische Ministerium für öffentliche Sicherheit – besaßen, betrug 1,2 Millionen. Die Personen, die eine Lizenz zum Tragen haben, sind motiviert genug mindestens sechs Stunden Training absolviert haben. Das bedeutet, dass sie wahrscheinlich auch Wähler sind.

<https://www.texasmonthly.com/politics/pro-gun-voters-dominate-the-texas-republican-party/>

Poster: Wählen in Texas, z.B. mit Waffenschein oder Führerschein

(...)Texas Driver License issued by the Texas

(...)Texas Handgun License issued by DPS

<https://www.sos.state.tx.us/elections/forms/id/poster-11x17-aw-voter.pdf>

*Dann müssen sie einen extra Wahlausweis beantragen, den sie unter Vorlage
verschiedener Formulare bei den Wahlbehörden erhalten*

Die ist nur eine Fahrstunde von hier, Zu Fuß ist es ein Tagesmarsch

In Texas müssen Leute aus manchen Gegenden über 100 Meilen fahren, um die nächstgelegene ID Office zu erreichen

"...The travel required is often a major burden on people with disabilities, the elderly, or those in rural areas without access to a car or public transportation. In Texas, some people in rural areas must travel approximately 170 miles to reach the nearest ID office

"... Die erforderlichen Reisen stellen häufig eine große Belastung für Menschen mit Behinderungen, ältere Menschen oder Menschen in ländlichen Gebieten dar, die keinen Zugang zu einem Auto oder öffentlichen Verkehrsmitteln haben. In Texas müssen einige Menschen in ländlichen Gebieten ungefähr 170 Meilen zurücklegen, um vom Land aus das nächstgelegene Ausweisbüro zu erreichen.

<https://www.aclu.org/other/oppose-voter-id-legislation-fact-sheet>

“When the closest office is 100 to 125 miles away, even the most committed citizen...would agree that a 200 to 250 mile roundtrip especially for voters having no driver’s license—constitutes a substantial burden” on the right to vote. Our own Federal Rules of Civil

Practice...specify that witnesses are unavailable to testify if they must travel more than 100 miles to do so..."

<https://today.law.harvard.edu/wp-content/uploads/2014/06/FullReportVoterIDJune20141.pdf>

*Schikane? Nein es geht darum **Wahlbetrug** zu verhindern. Es könnten ja Menschen mehrfach ihre Stimme abgeben*

- Bei einer Milliarde Stimmen nur 31-mal vorgekommen, das sind 0,0000031 Prozent

"In einem Land ohne Meldepflicht besteht das Potenzial der mehrfachen Teilnahme an Wahlen, sollten Bürgerinnen und Bürger beispielsweise in verschiedenen Einzelstaaten auf den jeweiligen Wahlregistern stehen. "Strikte" Ausweisvorschriften zur Unterbindung der Wahlteilnahme mit einer falschen Identität adressieren jedoch ein nichtexistentes Problem: Bei einer Milliarde abgegebenen Stimmen in allen US-amerikanischen Wahlen zwischen den Jahren 2000 und 2014, ließen sich nur 31 solcher Fälle vorfinden."

<https://www.bpb.de/internationales/amerika/usa/314474/hindernisse-auf-dem-weg-zur-wahl>

„...Republicans consistently say restrictions on registering and voting are needed to combat election fraud, a view most prominently expressed in President Trump’s widely derided statement, with no evidence, that millions of illegal voters cost him the popular vote in 2016. Studies regularly conclude that fraud is exceedingly rare.

„...Republikaner sagen konsequent, dass Einschränkungen bei der Registrierung und Abstimmung erforderlich sind, um Wahlbetrug zu bekämpfen. Diese Ansicht wird am deutlichsten in Präsident Trumps weithin verspotteter Erklärung zum Ausdruck gebracht, ohne Beweise dafür, dass ihn 2016 Millionen illegaler Wähler die Volksabstimmung gekostet haben. Studien schließen regelmäßig mit dem Ergebnis, dass diese Art Betrug äußerst selten ist.“

<https://www.nytimes.com/2018/11/03/us/politics/voting-suppression-elections.html>

After all the allegations of rampant voter fraud and claims that millions had voted illegally, the people who supervised the general election last month in states around the nation have been adding up how many credible reports of fraud they actually received. The overwhelming consensus: next to none.

Nach all den Vorwürfen des grassierenden Wahlbetrugs und der Behauptung, Millionen hätten

illegal gewählt, haben die Personen, die die Parlamentswahlen im vergangenen Monat in Staaten im ganzen Land überwacht haben, die Anzahl der glaubwürdigen Betrugsberichte addiert, die sie tatsächlich erhalten haben. Der überwältigende Konsens: so gut wie keiner.

<https://www.nytimes.com/2016/12/18/us/voter-fraud.html>

Die Schreibweise im Pass muss mit der gespeicherten Schreibweise übereinstimmen - bis auf Punkt und Komma übereinstimmen und Ayse schreibt man ja mit y und nicht mit i, oder? Weil sie i und y verwechselt haben, bin jetzt ich raus

"...It was reported by the Associated Press that [gubernatorial candidate] Brian Kemp's office (the secretary of state's office) in Georgia was blocking 53,000 voter registrations in that state — 70 percent from African-Americans, 80 percent from people of color.

Die Associated Press berichtete, dass das Büro von [Gouverneurskandidat] Brian Kemp (Staatssekretär) in Georgia 53.000 Wählerregistrierungen in diesem Bundesstaat blockierte - 70 Prozent von Afroamerikanern, 80 Prozent von Farbigen

What was happening, as people were submitting voter registration applications, if their names on the voter registration forms didn't exactly match other state databases, these voters were sent a letter telling them that their applications were pending and they needed to provide more information to election officials.

Was geschah, als die Leute Wählerregistrierungsanträge einreichten, wenn ihre Namen auf den Wählerregistrierungsformularen nicht genau mit anderen staatlichen Datenbanken übereinstimmten, erhielten diese Wähler einen Brief, in dem sie darüber informiert wurden, dass ihre Anträge anhängig waren und Wahlbeamte weitere Informationen benötigen.

(...) On **the “exact match system”**, whereby a name on voter rolls must be identical to the name in the state system

Über das „**exact match system**“, wobei ein Name auf Wählerlisten mit dem Namen im Staatssystem identisch sein muss

This kind of exact-match system is known as "disenfranchisement by typo" because when you submit a voter registration form, if you have a hyphen missing on your name, if you have an

apostrophe missing, if you use "Tom" on one form and "Thomas" on another, your form is going to be blocked by the state of Georgia.

Diese Art von Exact-Match-System wird als "Entrechtung durch Tippfehler" bezeichnet, da beim Einreichen eines Wählerregistrierungsformulars ein Bindestrich auf Ihrem Namen fehlt, wenn ein Apostroph fehlt und wenn Sie "Tom" in einem Formular verwenden und "Thomas" auf einem anderen, Ihr Formular wird vom Staat Georgia blockiert.

<https://www.npr.org/2018/10/23/659784277/republican-voter-suppression-efforts-are-targeting-minorities-journalist-says?t=1603473405424>

Ein Urteil gegen "exact match system" in Georgia

"... Georgia Governor Brian Kemp signed House Bill 316, largely ending the onerous 'exact match' system that has failed Georgia voters for the past 12 years.

The 'exact match' system placed more than 50,000 voter registrations—disproportionately those of voters of color—on hold before the 2018 elections because of discrepancies between government records."

"... Der Gouverneur von Georgia, Brian Kemp, unterzeichnete das House Bill 316 und beendete damit weitgehend das lästige "Exact Match"-System, das die Wähler in Georgia in den letzten 12 Jahren gescheitert ist. Das System der „exakten Übereinstimmung“ hat mehr als 50.000 Wählerregistrierungen - überproportional die von Farbwählern - vor den Wahlen 2018 aufgrund von Diskrepanzen zwischen den Regierungsunterlagen zurückgestellt.“

<https://lawyerscommittee.org/georgia-largely-abandons-its-broken-exact-match-voter-registration-process/>

12.) Zurück im STUDIO

Grünwald von den US-Wahlen. Wir sind gleich wieder da nach dem Wetter

https://www.wetterdienst.de/Deutschlandwetter/Gruenwald_Kreis_Muenchen/

13.) REGIE/STUDIO

People of Color / Menschen of Color

ist "eine internationale Selbstbezeichnung von/für Menschen mit Rassismuserfahrungen. Der Begriff markiert eine politische gesellschaftliche Position und versteht sich als emanzipatorisch und solidarisch. Er positioniert sich gegen Spaltungsversuche durch Rassismus und Kulturalisierung sowie gegen diskriminierende Fremdbezeichnungen durch die weiße Mehrheitsgesellschaft."

<https://www.amnesty.de/2017/3/1/glossar-fuer-diskriminierungssensible-sprache>

Eine **kritische Einschätzung des Begriffs *People of Color*** eines Betroffenen findet man hier

<http://netz-barrierefrei.de/seite/people-of-color.html>

14.) Anmoderation CANCEL CULTURE

Haben wir es vielleicht mit der Political Correctness übertrieben?

Deswegen kam es zu Donald Trump?

Wer den Erfolg von Donald Trump verstehen will, der muss sich mit politischer Korrektheit in den USA beschäftigen. Immer mehr Amerikaner lehnen ab, was jahrzehntelang gemeinhin anerkannt war. Political correctness PC ist dort zum Schimpfwort geworden

<https://www.cicero.de/aussenpolitik/der-fluch-des-korrekten-warum-den-usa-political-correctness-zu-einem-schimpfwort-geworden>

Political Correctness nimmt in den USA überhand – und führt zu grotesken Ausprägungen. Der Widerstand dagegen wächst – Donald Trump nützt das aus.

<https://www.diepresse.com/5091847/politische-korrektheit-die-spinnen-die-amis-aber-nicht-nur-sie>

Politisch korrekte Sprache ist meistens einfach eine Form von Höflichkeit und Respekt. Wie fast jeder kulturelle Wandel sorgt auch dieser für Übertreibungen und Unbehagen.

<https://www.deutschlandfunknova.de/beitrag/sprache-warum-wir-political-correctness-brauchen-damit-aber-nicht-uebertreiben-sollten>

Meinungsfreiheit verlangt journalistisches Gehör

<https://www.heise.de/tp/features/Meinungsfreiheit-verlangt-journalistisches-Gehoer-4623597.html>

„Cancel Culture“

Ist er ein sinnvoll oder nutzloser Kampfbegriff?

In den Fokus einer breiten Öffentlichkeit rückte "Cancel Culture" durch einen offenen Brief der "Harry Potter"-Autorin J.K. Rowling und anderen bekannten AutorInnen wie Margaret Atwood, der im Juli 2020 auf der Website des "Harper's Magazine" erschien. Darin beklagen die Unterzeichner eine "massive Einschränkung" der öffentlichen Meinungsdebatte. Rowling war kurz zuvor im Netz für ihre Äußerungen über Transfrauen scharf angegriffen worden.

<https://www.dw.com/de/cancel-culture-griffige-definition-oder-nutzloser-kampfbegriff/a-54570483>

Kollektive Zensur – Wer die Cancel-Culture nicht ernst nimmt, schaue in die USA: Dort werden nicht nur falsche Meinungen, sondern auch Falschmeinende bekämpft. Eine Warnung

<https://www.zeit.de/2020/34/cancel-culture-zensur-usa-meinungsfreiheit-debattenkultur>

"Cancel Culture" frei übersetzt heißt etwa "die Kultur des Absagens, Boykottierens". Zum Beispiel, wenn eine Person etwas sagt, das als rassistisch, sexistisch, diskriminierend gilt und sie daraufhin aus sozialen oder beruflichen Kreisen ausgeschlossen wird. Oft kommt eine hohe Aufmerksamkeit in den sozialen Medien hinzu, so dass die Person beschimpft und verunglimpft wird.

<https://www.tagesschau.de/ausland/cancel-culture-usa-101.html>

15.) REGIE / STUDIO

Anchorman

Als „Anchorman“ (englisch für wörtlich Ankermann; bei Frauen auch „Anchorwoman“, geschlechtsneutral „Anchorperson“ oder einfach „Anchor“) bezeichnet man im (US-)englischsprachigen Raum Moderatoren oder Redakteure im Fernsehstudio, die durch eine Nachrichtensendung führen und dabei Kommentare von Berichterstattern vor Ort oder Stellungnahmen von Interviewpartnern einholen.

<https://www.wikiwand.com/de/Moderator>

16.) STUDIO / GEFÄNGNISSE

Aische Gonzales ...ist jetzt eine von fünf Millionen Straftätern die nicht mehr wählen dürfen.

Wie hat sich deren Zahl in den letzten Jahrzehnten entwickelt...Max? Diese Zahl hat sich vervierfacht

Wer im Gefängnis sitzt, darf (in bestimmten Bundesstaat) nicht wählen logisch wie soll er auch ins Wahllokal kommen

5,2 Millionen Amerikaner dürfen nicht wählen, weil ihnen das Wahlrecht entzogen wurde oder weil Gesetze das Wahlrecht für diejenigen einschränken, die wegen schwerer Verbrechen verurteilt wurden.

<https://www.sentencingproject.org/publications/locked-out-2020-estimates-of-people-denied-voting-rights-due-to-a-felony-conviction/>

In the national elections in 2012, the various state felony disenfranchisement laws together blocked an estimated 5.85 million felons from voting, up from 1.2 million in 1976. This comprised 2.5% of the potential voters in general. The state with the highest number of disenfranchised voters was Florida, with 1.5 million disenfranchised. In October 2020, it was estimated that 5.1 million citizens were disenfranchised for the 2020 presidential election on account of a felony conviction, 1 in 44 citizens.

Bei den nationalen Wahlen im Jahr 2012 verwehrten die verschiedenen Gesetze zur Entrechtung von Verbrechern zusammen schätzungsweise 5,85 Millionen Straftätern die Stimmabgabe, gegenüber 1,2 Millionen im Jahr 1976. Dies waren 2,5% der potenziellen Wähler im Allgemeinen. Der Staat mit der höchsten Anzahl entrechteter Wähler war Florida mit 1,5 Millionen entrechteten Wählern. Im Oktober 2020 wurden schätzungsweise 5,1 Millionen Bürger wegen einer Verurteilung wegen eines Verbrechens für die Präsidentschaftswahlen 2020 entrechtet, einer von 44 Bürgern.

<https://edition.cnn.com/2020/10/15/us/felony-convictions-voting-sentencing-project-study/index.html>

<https://www.theguardian.com/world/2012/jul/13/felon-voting-laws-disenfranchisement>

Nein. In diesen Staaten darf nicht mal wählen, wenn man raus wieder raus ist, aus dem Gefängnis auf Bewährung

Lebenslänglich Wahlverbot gilt für Straftäter in diesen Staaten Selbst wenn sie ihre Strafe verbüßt haben.

In Florida geht es um Delikte wie Schlägerei und Diebstahl. In Mississippi reicht schon die Ausstellung eines ungedeckten Schecks, um lebenslang das Wahlrecht zu verlieren.

Wieviel Schwarze dürfen denn nicht wählen in Mississippi und Virginia wegen Vorstrafen? Jeder siebte und in Florida Rund 20 Prozent der Schwarzen

In allen Staaten -außer in Maine und Vermont. verlieren inhaftierte Schwerverbrecher/-innen ihr Wahlrecht. 16 Staaten geben den "Felons" ihr Wahlrecht direkt nach abgesessener Strafe zurück

<https://www.blaetter.de/ausgabe/2020/august/black-votes-matter>

"...Einzig Maine und Vermont erlauben inhaftierten Felons weiterhin von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Nur 16 Einzelstaaten geben ihnen nach dem Ende der Haft unverzüglich ihr Wahlrecht wieder zurück, während zwölf Einzelstaaten auf der Basis der Schwere des Verbrechens manchen ehemaligen Inhaftierten dauerhaft das Wahlrecht entziehen. Im Jahr 2016 wurde somit über sechs Millionen US-Amerikanerinnen und -Amerikanern aufgrund krimineller Handlungen die Nutzung des Wahlrechts verwehrt. Auch hier sind schwarze Bürgerinnen und Bürger besonders betroffen: Entsprechend Daten aus dem Jahr 2016 hatten über sieben Prozent der potenziell wahlberechtigten Afro-Amerikanerinnen und Afro-Amerikaner auf diesem Weg ihr Wahlrecht verloren. Unter allen anderen US-Bürgerinnen und -Bürgern lag dieser Wert hingegen bei 1,8 Prozent,"

<https://www.bpb.de/internationales/amerika/usa/314474/hindernisse-auf-dem-weg-zur-wahl>

„...A study by the University of Florida found that nearly 775,000 former felons still owed money related to their convictions and would be barred from the voting booth by the law. The vast majority are too poor to pay their outstanding debts, according to evidence presented in court documents challenging the law.

„...Eine Studie der Universität von Florida ergab, dass fast 775.000 ehemalige Straftäter im Zusammenhang mit ihren Verurteilungen immer noch Geld schuldeten und vom Gesetz aus der Wahlkabine ausgeschlossen würden. Die überwiegende Mehrheit ist laut Beweisen zu arm, um ihre ausstehenden Schulden zu bezahlen wie aus dem Gericht entsprechend dem Gesetz präsentierten Unterlagen hervorgeht.“

https://www.washingtonpost.com/politics/mike-bloomberg-raises-16-million-to-allow-former-felons-to-vote-in-florida/2020/09/21/6dda787e-fc5a-11ea-8d05-9beaaa91c71f_story.html

In Mississippi, 235,150 people, or 10.6% of the state's voting age population, have lost their right to vote, according to [a recent study by The Sentencing Project](#), a national nonprofit that advocates for voting and criminal justice issues. Since 2016, Mississippi has moved from second to first highest percentage in the nation.

Mississippi also has the third highest percentage of disenfranchised Black residents of any state in the nation: 130,500 Black Mississippians, or 16% of that voting age population, cannot vote. Mississippi is third to Wyoming (36.22%) and Tennessee (21.65%).

In Mississippi haben 235.150 Menschen oder 10,6% der Bevölkerung im Wahlalter des Staates ihr Wahlrecht verloren. Dies geht aus einer aktuellen Studie von The Sentencing Project hervor, einer nationalen gemeinnützigen Organisation, die sich für Abstimmungs- und Strafrechtsfragen einsetzt. Seit 2016 hat sich Mississippi vom zweithöchsten zum höchsten Prozentsatz in der Nation bewegt.

Mississippi hat auch den dritthöchsten Prozentsatz an entrechteten schwarzen Einwohnern eines Staates in den gesamten USA: 130.500 schwarze Mississippier oder 16% dieser Bevölkerung im Wahlalter können nicht wählen. Mississippi liegt an dritter Stelle nach Wyoming (36,22%) und Tennessee (21,65%).

<https://mississippitoday.org/2020/10/19/study-11-of-all-mississippians-16-of-black-mississippians-cant-vote-because-of-felony-convictions/>

Virginia / "The problem is so serious that one in five Black Virginians cannot vote because of felony disenfranchisement, even though Black people make up only about 20% of Virginia's population.

Virginia / "Das Problem ist so ernst, dass jeder fünfte Schwarze in Virginia wegen Entrechtung durch Straftaten nicht wählen kann, obwohl die Schwarzen nur etwa 20% der Bevölkerung von Virginia ausmachen.

<https://acluva.org/en/news/racist-roots-felony-disenfranchisement-virginia>

Wieviel Schwarze dürfen denn nicht wegen Vorstrafen?

In Florida rund 20 Prozent... der Schwarzen

<https://www.motherjones.com/politics/2018/01/florida-will-vote-on-restoring-voting-rights-to-1-5-million-ex-felons/>

"Etwa 900.000 Floridaner, die ihre Strafe verbüßt haben, dürfen nach wie vor nicht wählen

" ...We estimate that nearly 900,000 Floridians who have completed their sentences remain disenfranchised, despite a 2018 ballot referendum that promised to restore their voting rights.

"... Wir schätzen, dass fast 900.000 Floridianer, die ihre Haftstrafen vollendet haben, trotz eines Wahlreferendums von 2018, das die Wiederherstellung ihrer Stimmrechte versprach, weiterhin entrechtet sind

One in 16 African Americans of voting age is disenfranchised, a rate 3.7 times greater than that of non-African Americans. Over 6.2 percent of the adult African American population is disenfranchised compared to 1.7 percent of the non-African American population.

African American disenfranchisement rates vary significantly by state. In seven states – Alabama, Florida, Kentucky, Mississippi, Tennessee, Virginia, and Wyoming – more than one in seven African Americans is disenfranchised, twice the national average for African Americans..."

<https://www.sentencingproject.org/publications/locked-out-2020-estimates-of-people-denied-voting-rights-due-to-a-felony-conviction/>

"Im Jahr 2018 hoben die Wähler in Florida das seit langem geltende lebenslange Wahlverbot des Bundesstaates für Menschen mit strafrechtlichen Verurteilungen auf, ein Schritt, von dem schätzungsweise bis zu 1,4 Millionen Menschen betroffen sind. Doch die Republikaner in der Legislative des Bundesstaates unterliefen die Reform schnell, indem sie 2019 ein Gesetz verabschiedeten, das die Menschen dazu verpflichtet, alle finanziellen Verpflichtungen im Zusammenhang mit ihrer Verurteilung zurückzuzahlen, bevor sie erneut wählen dürfen.

Bürgerrechtsgruppen verklagten den Staat wegen dieser Maßnahme mit der Begründung, es handele sich um eine ungesetzliche Steuer auf das Wahlrecht. Ein Bundesberufungsgericht bestätigte das Gesetz im September und sagte.

774 000 Menschen in Florida sind nicht wahlberechtigt, weil sie als Teil einer Verurteilung wegen eines Kapitalverbrechens Geld schulden.

<https://www.theguardian.com/us-news/2020/oct/21/florida-voting-changes-felony-convictions-drop-boxes>

In der folgenden Tabelle wird geschätzt, dass 15 % der Schwarzen in Florida von den Wahlen ausgeschlossen sind:

Estimates of Disenfranchised Black Americans with Felony Convictions, 2020, Table 4. auf Seite 17; unter:

<https://www.sentencingproject.org/wp-content/uploads/2020/10/Locked-Out-2020.pdf>

Demokraten u.a. Bloomberg halfen Wählern in Florida ihre Schulden zu bezahlen

Leaders of the nonpartisan Florida Rights Restoration Coalition say an influx of donations in recent months -- aided, in part, by a big fundraising boost from former New York mayor Michael Bloomberg and his team -- has dramatically expanded their ability to help Floridians whose outstanding financial obligations have barred them from casting ballots.

So far, the group has raised enough money to help about 20,000 people pay their court debts.

"It's certainly going to help at the margins, getting some people registered, and it's the right thing to do," Daniel Smith, a political science professor at the University of Florida at Gainesville, said of the new push to pay off outstanding legal bills.

"But this is not going to tip Florida to Democrats," he said.

<https://de.reuters.com/article/us-usa-election-bloomberg/billionaire-bloomberg-to-spend-100-million-in-florida-to-help-biden-idUSKBN2640JH>

88 Prozent der Schwarzen wählen demokratisch

"As the 2020 presidential election approaches, more than eight in 10 Black Americans identify as Democratic or Democratic-leaning, and a third of the party's members of Congress are people of color. Only half of white Americans identify with Republicans, but they account for eight in 10 members of the party. And 95 percent of congressional Republicans are white; only two are Black, and one of them, Will Hurd of Texas, is retiring this November..."

"Während sich die Präsidentschaftswahlen 2020 nähern, erklären sich mehr als acht von zehn schwarzen Amerikanern als demokratisch oder demokratisch orientiert, und ein Drittel der Kongressmitglieder der Partei sind farbige Menschen. Nur die Hälfte der weißen Amerikaner identifiziert sich mit Republikanern, aber sie sind dafür stellen acht von zehn Parteimitgliedern. Und 95 Prozent der Kongressrepublikaner sind weiß, nur zwei sind schwarz, und einer von ihnen, Will Hurd aus Texas, geht diesen November in den Ruhestand ... "

<https://www.nytimes.com/2020/09/16/magazine/black-vote.html>

Biden: "*Wenn Sie Schwierigkeiten damit haben, herauszufinden, ob Sie für Trump oder für mich sind, dann sind Sie nicht schwarz!*"

<https://www.tagesschau.de/ausland/biden-breakfast-club-101.html>

*Schwarze dürfen denn **nicht wählen** in Mississippi und Virginia wegen Vorstrafen:*

Jeder Siebte

African American disenfranchisement rates vary significantly by state. In seven states – Alabama, Florida, Kentucky, Mississippi, Tennessee, Virginia, and Wyoming – more than one in seven African Americans is disenfranchised, twice the national average for African Americans.

Die Entrechtungsrate für Afroamerikaner variiert je nach Bundesstaat erheblich. In sieben Bundesstaaten - Alabama, Florida, Kentucky, Mississippi, Tennessee, Virginia und Wyoming - ist mehr als jeder siebte Afroamerikaner entrechtet, doppelt so viel wie der nationale Durchschnitt für Afroamerikaner.

<https://www.sentencingproject.org/publications/locked-out-2020-estimates-of-people-denied-voting-rights-due-to-a-felony-conviction/>

*In Florida? Na ...Blick Pling Zahl 20 Pause dann Prozent
Rund 20 Prozent... der Schwarzen.*

Across the United States, 6.1 million ex-felons can't vote. More than a quarter of them live in Florida, including 1 in 5 otherwise eligible African American voters in the state. "Florida disenfranchises more of its citizens than Alabama, Georgia, Louisiana, Mississippi, North Carolina, South Carolina, and Tennessee combined," the Brennan Center for Justice reports. In den USA können 6,1 Millionen Ex-Verbrecher nicht wählen. Mehr als ein Viertel von ihnen lebt in Florida, darunter jeder fünfte ansonsten in Frage kommende afroamerikanische Wähler im Bundesstaat. "Florida entrechtet mehr seiner Bürger als Alabama, Georgia, Louisiana, Mississippi, North Carolina, South Carolina und Tennessee zusammen", berichtet das Brennan Center for Justice.

<https://www.motherjones.com/politics/2018/01/florida-will-vote-on-restoring-voting-rights-to-1-5-million-ex-felons/>

*Wenn sie nicht im Gefängnis sitzen. Und da sitzen viel zu viele.
Jeder 35. Schwarze Mann sitzt aber nur jeder 214. Weiße*

Barack Obama setzt sich daher für eine Justizreform ein: „Schwarze Amerikaner und Latinos stellen 30 Prozent unserer Bevölkerung, aber 60 Prozent der Gefängnisinsassen. Einer von 35 männlichen Schwarzen und einer von 88 Latinos sitzt derzeit im Gefängnis. Dagegen sitzt nur einer von 214 weißen Männern im Gefängnis.

https://www.deutschlandfunk.de/50-jahre-voting-rights-act-diskriminierung-von-schwarzen-in.724.de.html?dram:article_id=327573

(...) Schwarze wurden im Jahr 2000 wegen Drogendelikten 15-mal häufiger inhaftiert als Weiße. Dieses Verhältnis ist bis 2016 auf 5 zu 1 gesunken, so die Studie."

<https://www.washingtonpost.com/crime-law/2019/12/04/states-imprison-black-people-five-times-rate-whites-sign-narrowing-yet-still-wide-gap/>

In 2018, black Americans represented 33% of the sentenced prison population, nearly triple their 12% share of the U.S. adult population. Whites accounted for 30% of prisoners, about half their 63% share of the adult population. Hispanics accounted for 23% of inmates, compared with 16% of the adult population.

Im Jahr 2018 machten schwarze Amerikaner 33% der verurteilten Gefängnisbevölkerung aus, fast das Dreifache ihres 12% -Anteils an der erwachsenen US-Bevölkerung. 30% der Gefangenen waren Weiße, etwa die Hälfte des Anteils von 63% an der erwachsenen Bevölkerung. 23% der Insassen waren Hispanics, verglichen mit 16% der erwachsenen Bevölkerung.

<https://www.pewresearch.org/fact-tank/2020/05/06/share-of-black-white-hispanic-americans-in-prison-2018-vs-2006/>

Allgemeiner Überblick über den Wahlrechtsentzug

<https://www.ncsl.org/research/elections-and-campaigns/felon-voting-rights.aspx>

17.) OFF REGIE

Anchorman

Einer der ersten und bekanntesten war Bernard Shaw, der seit Gründung von CNN im Juni 1980 die Funktion des Anchorman geprägt hatte; er zog sich am 28. Februar 2001 altersbedingt zurück. In Deutschland bürgerte sich der Begriff ab etwa 1990 in die Alltagssprache ein: „Der neue Anchorman.

Ulrich Wickert will nichts Wesentliches an der Sendungskonzeption ändern.“ Der Anglizismus erschien erstmals 1994 im Duden.

Der Anchorman weicht formal vom reinen Nachrichtensprecher ab, weil letzterer keine andere Aufgabe hat, „als die von den Redaktionen bearbeiteten Nachrichten zu verlesen. Es ist ihnen daher auch nicht erlaubt, durch Betonung, Mimik, Gestik oder dergleichen die Nachrichten zu bewerten. Sie sollen neutral, unpersönlich und unauffällig sein.“

<https://www.wikiwand.com/de/Moderator>

18.) ON ABMODERATION

Plauderei mit alten, weißen Männer

Harmlos wie ein Sektf Frühstück

<https://taz.de/Plauderei-mit-alten-weissen-Maennern/!5575465/>

19.) OFF FINALE

Blowbang

<https://www.urbandictionary.com/define.php?term=Blow%20bang>

Online Hate Speech

https://www.grimme-institut.de/fileadmin/Grimme_Nutzer_Dateien/Akademie/Dokumente/SR-DG-NRW_04-Online-Hate-Speech.pdf

Zum Begriff „**Alter weißer Mann**“

https://encyclopaedia.fandom.com/de/wiki/Alter_wei%C3%9Fer_Mann

Was ist typisch für den berüchtigten "**alten weißen Mann**"? Für eine Antwort auf diese Frage hat die Feministin Sophie Passmann mit 16 einflussreichen Männern gesprochen.

https://www.zeit.de/2019/12/alte-weisse-maenner-sophie-passmann-feminismus?utm_referrer=https%3A%2F%2Fwww.google.com%2F

Impressum

Zweites Deutsches Fernsehen

Anstalt des öffentlichen Rechts

ZDF-Straße 1

55127 Mainz

Postanschrift:

Zweites Deutsches Fernsehen

55100 Mainz

Tel.: 06131/70-0

Fax: 06131/70-12157

E-Mail: info@zdf.de

Vertretungsberechtigter im Sinne des § 55 Abs. 1 Staatsvertrag für Rundfunk und

Telemedien, § 5 Abs. 1 Telemediengesetz:

Intendant

Dr. Thomas Bellut